

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Allenstein.

Stück 4.

Ausgegeben zu Allenstein, am 25. Januar 1913.

1913.

Inhalt:

Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatsschulden.

Nr. 38. Ausreichung neuer Zinscheine.

Bekanntmachung der Reichsschuldenverwaltung.

Nr. 39. Ausreichung neuer Zinscheine.

Bekanntmachung des Reichskanzlers.

Nr. 40. Aenderung der Postordnung vom 20. März 1900.

Bekanntmachungen der Königlichen Ministerien.

Nr. 41. Tabakzollordnung.

Bekanntmachungen des Königlichen Oberpräsidenten.

Nr. 42. Ernennung zum Amtsvorsteher.

Nr. 43. Veränderungsliste der Provinziallandtags-Abgeordneten der Provinz Ostpreußen.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Königlichen Regierungspräsidenten.

Nr. 44. Regelung des Luftfahrverkehrs zwischen Deutschland und Rußland.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nr. 45. Auslosung von ost- u. westpr. Rentenbriefen.

Nr. 46. Errichtung einer Telegraphenanstalt.

Nr. 47. Umgemeindung.

Personalnachrichten.

Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatsschulden.

38. Die Zinscheine Reihe II Nr. 1 bis 20 zu den Schuldverschreibungen der preußischen konsolidierten 3prozentigen Staatsanleihe von 1903, 1904 und Reihe IV Nr. 1 bis 20 zu den Schuldverschreibungen der preußischen konsolidierten 3½ vormalss 4prozentigen Staatsanleihe von 1883 über die Zinsen für die zehn Jahre vom 1. Januar 1913 bis 31. Dezember 1922 nebst den Erneuerungsscheinen für die folgende Reihe werden vom 2. Dezember d. J. ab ausgereicht und zwar:

durch die Kontrolle der Staatspapiere in Berlin SW. 68, Oranienstraße 92/94,

durch die Königliche Seehandlung (Preußische Staatsbank) in Berlin W. 56, Marktgrafenstraße 46a,

durch die Preußische Central-Genossenschaftskasse in Berlin C. 2, am Zeughaufe 2,

durch sämtliche preußische Regierungshauptkassen, Kreiskassen, Oberzollkassen, Zollkassen und hauptamtlich verwaltete Forstkassen,

durch sämtliche Reichsbankhaupt- und Reichsbankstellen und sämtliche mit Kasseneinrichtung versehene Reichsbanknebenstellen.

Formulare zu den Verzeichnissen, mit welchen die zur Abhebung der neuen Zinscheinreihe berechtigenden Erneuerungsscheine (Anweisungen, Talons) den Ausreichungsstellen einzuliefern sind, werden von diesen unentgeltlich abgegeben.

Der Einreichung der Schuldverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinscheine nur dann, wenn die Erneuerungsscheine abhanden gekommen sind.

Berlin, den 23. November 1912.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

I. 2991. von Bischoffshausen.

Bekanntmachung der Reichsschulden-Verwalt.

39. Die Zinscheine Reihe II Nr. 1—20 zu den Schuldverschreibungen der 3 % igen deutschen Reichsanleihe von 1903 über die Zinsen für die zehn Jahre vom 1. Januar 1913 bis 31. Dezember 1922 nebst den Erneuerungsscheinen für die folgende Reihe werden vom 2. Dezember dieses Jahres ab ausgereicht und zwar: durch die Königlich Preussische Kontrolle der Staatspapiere in Berlin SW. 68, Oranienstr. 92/94, durch die Königliche Seehandlung (Preussische Staatsbank) in Berlin W. 56, Marktgrafenstraße 46a, durch die Preussische Central-Genossenschaftskasse in Berlin C. 2, am Zeughaufe 2, durch alle Reichsbankhaupt- und Reichsbankstellen und alle mit Kasseneinrichtung versehenen Reichsbanknebenstellen, durch alle preussischen Regierungshauptkassen, Kreiskassen, Oberzollkassen, Zollkassen und hauptamtlich verwalteten Forstkassen, ferner in Bayern durch die Königliche Hauptbank in Nürnberg und ihre sämtlichen Filialen, in Sachsen durch die Königliche Bezirkssteuereinnahmen,

in Württemberg durch die Königlichen Kameralämter,

in Baden durch die Mehrzahl der Großherzoggl. Finanz- u. Hauptsteuerämter

in Hessen durch die Großherzoglichen Bezirkskassen und Steuerämter,

in Sachsen-Weimar durch die Großherzoglichen Rechnungsamter,

in Elsaß-Lothringen durch die Kaiserlichen Steuerkassen,

in den übrigen Bundesstaaten durch verschiedene von ihnen bekannt gegebene Kassen.

Formulare zu den Verzeichnissen, mit welchen die zur Abhebung der neuen Zinscheinreihe berechtigenden Erneuerungsscheine (Anweisungen, Talons) ein-

an
Orten
ohne
Reichs-
bank-
anstalt,

zuliefern sind, werden von den vorbezeichneten Ausreichungsstellen unentgeltlich abgegeben.

Der Einreichung der Schuldberschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinsscheine nur dann, wenn die Erneuerungsscheine abhanden gekommen sind.

Berlin, den 23. November 1912.

Reichsschuldenverwaltung.

II. 974. von Bischoffshausen.

Bekanntmachungen des Reichskanzlers.

40. Aenderung

der Postordnung vom 20. März 1900.

Auf Grund des § 50 des Gesetzes über das Postwesen des Deutschen Reichs vom 28. Oktober 1871 wird die Postordnung vom 20. März 1900 wie folgt ergänzt und geändert.

1. Im § 2 „Meistgewicht“ ist zwischen Zeile 3 und 4 einzufügen:

für offene Blindenschriftsendungen 3 kg.

2. Im § 8 „Drucksachen“ ist im Abs. I als zweiter Satz einzuschalten:

Unter der gleichen Voraussetzung und unter den für Drucksachen geltenden allgemeinen und den nachfolgenden besonderen Versendungsbedingungen werden die zum Gebrauch der Blinden bestimmten Papiere mit erhabenen Punkten oder Buchstaben gegen die dafür unter XII festgesetzte Gebühr befördert.

Am Schlusse desselben Abs. (I) ist nach Ersetzung des Punktes durch ein Semikolon hinzuzufügen:

ebenso ist es nicht gestattet, den Blindenschriftsendungen Angaben in gewöhnlicher Schrift und in gewöhnlichem Druck beizufügen, abgesehen von den etwa in den Büchern usw. enthaltenen Angaben über Titel, Verleger und von sonstigen Vermerken, die nicht die Eigenschaft einer brieflichen Mitteilung haben.

3. Im § 8 ist am Schlusse des Abs. V einzufügen:

Die Aufschrift der offenen Blindenschriftsendungen muß in gewöhnlichen Schriftzeichen hergestellt und mit dem Vermerke „Blindenschrift“ versehen sein.

4. Im § 8 ist als vorletzter Satz des Abs. XII einzuschalten:

Für Blindenschriftsendungen beträgt die Gebühr:

43.

für die Zeit vom März 1912 bis Januar 1913 zum Verzeichnis der Provinziallandtags-Abgeordneten der Provinz Ostpreußen für die Wahlzeit 1912/17.

Veränderungsliste

Rfde. Nr.	Des Provinziallandtags-Abgeordneten				Bemerkungen
	Kreis	Namen	Stand	Wohnort	
A. Ausgeschiedene Abgeordnete.					
1	Rastenburg	Freiherr Schmidt von Schmidtsee	Majoratsbesitzer Landrat	Woplaufen	Gestorben

bis 50 g einschließlich 3 Pf., über 50 g bis 100 g einschließlich 5 Pf. über 100 g bis 1 kg 10 Pf., über 1 kg bis 2 kg einschließlich 20 Pf., über 2 kg bis 3 kg einschließlich 30 Pf.

5. Im § 21 „Telegraphische Postanweisungen“ ist in Abs. VI statt „gleich nach der Ankunft dem Empfänger durch einen besonderen Boten zuzustellen“ zu setzen:

nach den Vorschriften für das Abtragen von Eilsendungen (§ 22, II) bestellen zu lassen.

6. Im § 46 „Behandlung unbestellbarer Postsendungen am Aufgabeorte“ ist statt des zweiten Satzes des Abs. III zu setzen:

Die mit dem Öffnen beauftragten Beamten sind zu strenger Verschwiegenheit besonders verpflichtet: sie haben bei den in den Sendungen enthaltenen Mitteilungen nur von der Unterschrift, der Angabe des Wohnorts und der Wohnung (Straße und Hausnummer) sowie nötigenfalls von der inneren Adresse und der Anrede Kenntnis zu nehmen, sich aber jeder weiteren Durchsicht zu enthalten.

Vorstehende Aenderungen treten am 1. Januar 1913 in Kraft.

Berlin, den 28. Dezember 1912.

Der Reichskanzler.

In Vertretung: Kraetke.

Bekanntmachungen der Rgl. Ministerien.

41. Es wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der Bundesrat in seiner Sitzung vom 12. Dezember 1912 mit Wirkung vom 1. März 1913 eine neue Tabakzollordnung beschlossen hat. Diese Tabakzollordnung ist in Nr. 58 (vom 18. Dezember 1912) des Zentralbatts für das Deutsche Reich abgedruckt und kann demnächst auch bei den Zollstellen eingesehen werden.

Berlin, den 6. Januar 1913.

Der Finanzminister.

Im Auftrage: gez. Köhler.

Bekanntmachungen des Königlichen Oberpräsidenten.

42. Für den Amtsbezirk Soffen Nr. 16 des Kreises Inck habe ich den Gutsbesitzer Augustin in Chelchen auf eine weitere Amtsdauer von sechs Jahren zum Amtsvorsteher ernannt.

Königsberg, den 8. Januar 1913.

Der Ober-Präsident der Provinz Ostpreußen.

2
3
5
6
1
2
3
4
5
6
Ken
B
des
44
Deu
des
ange
Uebe
Luft
haber
beau
allen
zwin
Kraf
C. B
45.
und
erer
funde
der
April

K o p f w i e v o r.

2	Ragnit	Mad	Major a. D., Rittergutsbesitzer	Althof, Ragnit	Gestorben
3	Angerburg	Skrzecza	Rittergutsbesitzer	Siewken	Mandat niedergelegt
4	Königsberg Stadt	Gyßling	Justizrat	Königsberg	Gestorben
5	Goldap	Wittig	Rittergutsbesitzer	Ballupönen	Mandat niedergelegt
6	Lyck	Dr. Suermondt	Landrat	Zabrze	Mandat niedergelegt

B. Aus Ersatzwahlen hervorgegangene Abgeordnete.

1	Rastenburg	Freiherr Schenk zu Lautenburg	Majoratsbesitzer	Partsch	Am 13. 9. 1912 gewählt
2	Ragnit	von Trebra	Landrat	Ragnit	Am 30. 10. 1912 gewählt
3	Angerburg	Hehl	Landrat	Angerburg	Am 18. 12. 1912 gewählt
4	Königsberg Stadt	Dr. Dirichlet	Gymnasialdirektor	Königsberg	Am 6. 11. 1912 gewählt
5	Goldap	von Gehren	Landrat	Goldap	Am 21. 12. 1912 gewählt
6	Lyck	Dr. Peters	Landratsamtsverwalt., Regierungsassessor	Lyck	Am 28. 12. 1912 gewählt

Vorstehende Veränderungsliste bringe ich gemäß § 21 der Provinzialordnung zur öffentlichen Kenntnis.

Königsberg, den 4. Januar 1913.

Der Ober-Präsident der Provinz Ostpreußen.
v o n W i n d h e i m, Wirklicher Geheimer Rat.

Berordnungen und Bekanntmachungen des Königlichen Regierungspräsidenten usw.

44 Zur Regelung des Luftfahrverkehrs zwischen Deutschland und Rußland haben die Herren Minister des Innern und der öffentlichen Arbeiten folgendes angeordnet:

Ausländischen Luftfahrern jeder Art wird das Ueberfliegen der deutsch-russischen Grenze verboten. Luftfahrer, welche diesem Verbot zuwiderhandeln, haben sofort zu landen. Die Polizeibehörden werden beauftragt, die Beachtung dieser Anordnungen mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln zu erzwingen.

Dieser Erlaß tritt am 1. Februar d. Js. in Kraft.

Allenstein, den 22. Januar 1913.

C. B. Der Regierungs-Präsident.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

45. Bekanntmachung.
Bei der nach den Bestimmungen der §§ 39, 41 und 47 des Gesetzes vom 2. März 1850 und nach unserer Bekanntmachung vom 8. v. Mts. heute stattgefundenen öffentlichen Verlosung von Rentenbriefen der Provinzen Ost- und Westpreußen sind zum 1. April 1913 nachstehende Nummern gezogen:

I. 4%. Rentenbriefe Litr. A.—D.

113 Stück Litr. A. zu 3000 M. (1000 Tlr.).

46	143	477	502	621	631	802	953	1307	1396
1677	1743	2178	2208	2371	2483	2486	2495	2685	
3036	3050	3116	3251	3260	3315	3327	3336	3609	
3931	3977	4146	4391	4941	5119	5223	5387	5460	
5658	5680	5816	5974	6311	6318	6443	6491	6558	
6692	6742	6792	6915	7001	7019	7227	7296	7380	
7491	7500	7530	7592	7621	7735	7869	7971	8055	
8354	8535	8708	8778	9057	9075	9093	9142	9245	
9283	9503	9572	9740	9743	10 105	10 218	10 310		
10 312	10 367	10 604	10 648	11 016	11 116	11 178			
11 232	11 317	11 321	11 553	11 559	11 663	11 773			
12 275	12 277	12 381	12 446	12 948	13 059	13 090			
13 115	13 225	13 295	13 356	13 363	13 550	13 555			
13 743	13 969	14 001	14 313						

36 Stück Lit. B. zu 1500 M. (500 Tlr.).

54	255	729	839	1098	1144	1296	1477	1688	
1901	1928	1961	2049	2059	2086	2173	2607	2687	
2775	2788	2811	2815	2835	2937	3091	3141	3215	
3269	3649	3866	3872	4039	4260	4274	4407	4450	

184 Stück Litr. C. zu 300 M. (100 Tlr.).

304	367	617	938	997	1098	1227	1504	1697	
1907	1924	1992	2044	2193	2224	2245	2380	2412	
2476	2540	2619	3382	3429	3651	3709	3735	4194	
4226	4395	4418	4785	5049	5706	5745	5761	5821	
5880	6313	6463	6472	6668	7019	7430	7485	7981	
8188	8289	8443	8473	8505	8680	8696	9070	9203	
9222	9922	10 186	10 278	10 372	10 718	11 100			

11 170	11 173	11 227	11 333	11 432	11 446	11 516
11 573	11 689	11 750	11 821	11 905	12 030	12 146
12 291	12 340	12 348	12 387	12 665	12 821	12 924
12 925	13 137	13 389	13 718	13 900	13 919	14 218
14 342	14 482	14 570	14 735	14 951	15 070	15 100
15 136	15 317	15 335	15 376	15 654	15 656	15 716
15 967	15 987	16 538	16 609	16 625	16 643	16 669
16 711	16 738	16 844	16 939	16 959	17 055	17 082
17 115	17 118	17 289	17 312	17 401	17 503	17 525
17 609	17 768	17 890	17 996	18 023	18 094	18 118
18 138	18 257	18 382	18 780	18 898	19 270	19 359
19 452	19 536	19 756	19 908	19 959	20 059	20 096
20 163	20 671	20 697	20 765	20 808	20 835	20 944
20 980	20 983	21 027	21 042	21 049	21 108	21 137
21 265	21 336	21 394	21 399	21 410	21 468	21 514
21 598	21 600	21 693	21 768	21 777	22 033	22 046
22 170	22 178	22 196	22 218	22 277	22 331	22 360
22 379	22 436	22 468	22 471.			

168 Stück Lit. D zu 75 M. (25 Tlr.).

832	910	1 244	1 443	1 525	1 545	2 561	2 837
3 559	3 661	3 827	3 840	3 895	3 925	3 930	4 207
4 795	4 924	4 938	5 064	5 143	5 440	5 654	5 708
5 786	6 030	6 061	6 096	6 249	6 380	6 962	6 972
7 163	7 275	7 330	7 500	7 538	7 675	7 724	7 966
8 243	8 249	8 526	8 787	8 840	8 907	9 195	9 305
9399	9404	9486	9544	9603	9721	9828	9966
10038	10 094	10 127	10 188	10 224	10 260	10 423	10 441
10 487	10 633	10 821	10 857	10 871	11 014	11 047	11 064
11 064	11 635	11 675	11 775	11 809	11 821	11 919	12 007
12 152	12 445	12 688	12 747	12 765	12 876	12 974	13 029
13 070	13 217	13 443	13 822	13 887	14 024	14 276	14 281
14 453	14 691	14 764	14 913	14 935	15 030	15 152	15 258
15 373	15 430	15 471	16 002	16 014	16 039	16 125	16 359
16 386	16 572	16 589	16 607	16 747	16 851	17 001	17 185
17 254	17 292	17 397	17 548	17 614	17 651	17 733	17 768
17 785	17 928	18 184	18 238	18 282	18 283	18 411	18 481
18 524	18 572	18 606	18 696	18 750	18 845	18 943	18 966
18 976	18 982	19 002	19 021	19 049	19 093	19 129	19 173
19 186	19 257	19 341	19 528	19 597	19 687	19 763	19 843
19 843	19 973	20 138	20 160	20 186	20 325	20 366	20 386
20 448	20 476.						

II. 3½ % Rentenbriefe Lit. L.—O.

28 Stück Lit. L. zu 3000 M.

527	600	654	1342	1627	1956	1979	2218	2234
2329	2432	2765	2923	2980	3076	3196	3291	3657
3880	3988	4139	4519	4593	4657	4787	5193	5351
5598.								

7 Stück Lit. M. zu 1500 M.

57	69	241	497	732	922	1121.
----	----	-----	-----	-----	-----	-------

20 Stück Lit. N. zu 300 M.

1082	1429	1452	1455	1469	1608	1991	2044	
2081	2129	2136	2138	2593	2907	2910	3008	3273
3687	3697	4086.						

18 Stück Lit. O. zu 75 M.

122	131	321	327	455	540	579	997	1133	1155
2005	2022	2292	2742	2804	3102	3135	3229.		

III. 4% Rentenbriefe Lit. AA.—DD.

1 Stück Lit. CC. Nr. 1. 1 Stück Lit. DD. Nr. 12.

Die ausgelosten Rentenbriefe werden den Inhabern derselben mit der Aufforderung gekündigt, den Kapitalbetrag gegen Rückgabe der Rentenbriefe und zwar: zu I mit den Zinsscheinen Reihe 8 Nr. 14 bis 16, zu II mit den Zinsscheinen Reihe 3 Nr. 12 bis 16, zu III mit den Zinsscheinen Reihe I Nr. 9 bis 16 und Erneuerungsscheinen vom 1. April 1913 ab bei unserer Kasse hier selbst, Tragheimer Pulverstraße Nr. 5 bezw. bei der Rentenbankkasse für die Provinz Brandenburg in Berlin an den Wochentagen von 9—12 Uhr vormittags in Empfang zu nehmen.

Den Inhabern von ausgelosten und gekündigten Rentenbriefen steht es auch frei, dieselben mit der Post an die genannten Rentenbankkassen portofrei einzusenden und den Antrag zu stellen, daß die Uebermittlung des Geldbetrages auf gleichem Wege, jedoch auf Gefahr und Kosten des Empfängers erfolge.

Vom 1. April 1913 ab hört die Verzinsung der ausgelosten Rentenbriefe auf und wird der Wert der etwa nicht miteingelieferten Zinsscheine bei der Auszahlung vom Kapital in Abzug gebracht.

Die Verjährung der ausgelosten Rentenbriefe tritt nach den Bestimmungen des § 44 a. a. O. binnen 10 Jahren ein.

Hierbei machen wir zugleich darauf aufmerksam, daß die Nummern aller gekündigten bezw. zur Einlösung noch nicht präsentierten Rentenbriefe durch die von Ulrich Levysohn in Berlin W. 10, Küllerstr. 14 herausgegebene, in Grüneberg i. Schl. erscheinende allgemeine Verlosungstabelle im Mai und November j. J. veröffentlicht werden.

Königsberg, den 14. November 1912.

Königliche Direktion der Rentenbank für die Provinzen Ost- und Westpreußen.

46. In Kreuzsosen im Kreise Johannisburg ist eine mit öffentlicher Sprechstelle verbundene Telegraphenanstalt eingerichtet worden.

Gumbinnen, 18. Januar 1913.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

47. Beschluß. Auf Grund des § 2 Absatz 4 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 wird hiermit im Einverständnis sämtlicher Beteiligten beschlossen:

- Die Grundstücke der Gemarkung Rheinswein
1. Kartenblatt 2 Parzelle 257/44 etc. in Größe von 0,6617 Hektar,
 2. Kartenblatt 2 Parzelle 258/55 etc. in Größe von 0,8842 Hektar,
 3. Kartenblatt 2 Parzelle 243/40 etc., 244/45 in Größe von 2,4252 Hektar, mit 6,55 Tlr. Reinertrag und 1,89 M. Grundsteuer.
 4. Kartenblatt 2 Parzelle 252/40 etc., 251/42, 253/45 etc., 254/46, 255/46 etc., 256/47 in Größe von 22,3617 Hektar mit 16,64 Tlr. Reinertrag und 4,79 M. Grundsteuer.

5. Kartenblatt 2 Parzelle 238/40 etc., 239/41, 240/45 in Größe von 9,3435 Hektar mit 33,40 Tl. Reinertrag und 9,62 M. Grundsteuer.
6. Kartenblatt Bbl. 3 Parzelle 91 in Größe von 0,0756 Hektar mit 420 M. Nutzungswert und 15,60 M. Gebäudesteuer und Kartenblatt Bbl. 3 Parzelle 90 in Größe von 0,23,52 Hektar mit 2,30 Tl. Reinertrag und 66 Pfg. Grundsteuer.
7. Kartenblatt Bbl. 3 Parzelle 94 in Größe von 0,0831 Hektar mit 200 M. Nutzungswert und 7,20 M. Gebäudesteuer und Kartenblatt 2 Parzelle 234/65 etc., 235/66 etc., 236/67 etc., 237/40 etc., Kartenblatt Bbl. 3 Parzelle 95, 96, 97 in Größe von 28,9468 Hektar mit 103,07 Tl. Reinertrag und 29,68 M. Grundsteuer.
8. Kartenblatt 2 Parzelle 249/40 etc., 250/42, 245/45 etc., 247/46, 248/46, 246/47 etc. in Größe von 7,9994 Hektar mit 14,49 Tl. Reinertrag und 4,17 M. Grundsteuer.
9. Kartenblatt 2 Parzelle 242/40 etc., 241/45 in Größe von 2,4058 Hektar mit 6,73 Tl. Reinertrag und 1,94 M. Grundsteuer werden in kommunaler Beziehung von dem Gutsbezirk Rheinswein abgetrennt und mit dem Gemeindebezirk Rheinswein vereinigt.

Das Grundstück Kartenblatt 3 Parzelle 155/68, 156/68 in Größe von 2,4868 Hektar mit 3,89 Tl. Reinertrag und 1,12 M. Grundsteuer wird in kommunaler Beziehung vom Gemeindebezirk Rheinswein abgetrennt und mit dem Gutsbezirk Rheinswein vereinigt.

Dieser Beschluß ist rechtskräftig geworden. Ortelsburg, den 23. November 1912.

Der Kreisauschuß.

v. Rönne, Schr. v. d. Goltz, Zekau.

Personalnachricht.

Dem Gerichtsvollzieher **Trestow** in Tapiau ist bei seinem Uebertritt in den Ruhestand das Verdienstkreuz in Gold verliehen worden.

Dem Gerichtsvollzieher **Salewski** in Raftenburg ist das Verdienstkreuz in Gold mit der Zahl „50“ verliehen worden.

Ernannt sind: der Oberlandesgerichtsrat **Witte** in Königsberg i. Pr. zum Senatspräsidenten bei dem

Oberlandesgericht in Hamm, der Gerichtsassessor **Barwinski** in Rhein zum Amtsrichter in Bialla, der Rechtsanwalt **Joseph Reiner** in Mehlaufen zum Notar, die Referendare **Conrad, Roedder** und **Bogel** zu Gerichtsassessoren und die Rechtskandidaten **Joachim Friedrich von Alt-Stutterheim, Richard Burgschweiger, Waldemar Ostroffe, Heinrich Scheffler** und **Fritz Benzel** zu Referendaren.

Der Staatsanwaltschaftsrat **William** in Stettin ist an die Staatsanwaltschaft des Landgerichts in Königsberg i. Pr. versetzt.

Der Amtsgerichtsekretär, Rechnungsrat **Reduen** in Heydekrug ist mit Pension in den Ruhestand versetzt.

Der Gerichtsdiener und Hauswart **Jurgschat** in Rhein ist gestorben.

Berliehen zum 1. Februar 1913, unter Befehl bei dem Kollegium der Generalkommission zu Königsberg Pr.: dem bisherigen ständigen Hilfsarbeiter, Regierungsrat **Dau**, die Stelle eines etatsmäßigen Mitgliedes; dem bisherigen Hilfsarbeiter, Regierungsrat **Fürstenberg**, die Stelle eines ständigen Hilfsarbeiters.

Der Forstaufseher **Adamski** der Oberförsterei Pfeilswalde ist zum königlichen Förster ernannt worden.

Im Bezirke der Kaiserlichen Ober-Postdirektion in Gumbinnen sind folgende Personalveränderungen eingetreten: Versetzt: Ober-Postassistent **Kadereit** von Insterburg als Postverwalter nach Zucha (Ostpr.). In den Ruhestand versetzt der Postsekretär **Strobel** in Zucha (Ostpr.). Berliehen der Charakter als Postsekretär dem Ober-Postassistenten **Abrecht** in Lvd.

Im Verwaltungsbezirk der königlichen Oberzolldirektion für die Provinz Ostpreußen sind folgende Veränderungen eingetreten: Es sind befördert oder versetzt: der Zolleinnehmer **Bergfeldt** in Rapierten als Zollassistent nach Marggrabowa und der Zollauffseher **Gudzenhs** in Königsberg zum Zolleinnehmer in Rapierten. Es ist verliehen: den Oberzollkontrolleuren **Seel** in Meidenburg, **Ruster** in Osterode, **Müller** in Johannisburg, **Harbeck** in Löken und **Murach** in Bentheim der Titel „Zollinspektor“, dem Kanzlisten **Ditschuneit** in Königsberg der Titel „Kanzleisekretär“.

Das Amtsblatt nebst Deffentlichem Anzeiger erscheint wöchentlich einmal und zwar in der Regel am Sonnabend.

Insertionsbestellungen zum Deffentlichen Anzeiger, welche in dem zunächst erscheinenden Stücke Aufnahme finden sollen, müssen spätestens bis zum Mittwoch mittags 11¹/₂ Uhr der Königl. Amtsblattsverwaltung hier selbst zugegangen sein. Die Gebühren betragen für die gedruckte Spalte mit gewöhnlichen Lettern oder deren Raum 20 Pfg. und werden dieselben von auswärtigen Auftragnebern mittels Postnachnahme erhoben. Einzelne Exemplare vom Amtsblatte und Deffentlichen Anzeiger werden mit 10 Pfennig für den Bogen berechnet.

Der Bezugspreis beträgt 1,50 M. für das Jahr und nehmen alle Postanstalten Bestellungen entgegen.

Hierzu der Deffentliche Anzeiger Stück 4

Redigiert im Amtsblattbureau der königlichen Regierung zu Allenstein. — Gedruckt bei **W. E. Harig** in Allenstein.

—
©
—

90
90
90
—

4
2
d
d
a
1
b

C
4
d
2
b

f
c
f
c
f
c
f

c
f
c
f
c
f
c